



PRESSEINFORMATION

September 2022

Skåne: Smart & Sustainable

Südschwedens innovative Stadtkonzepte zum Megatrend Urbanisierung

München – 29. September 2022. Am 31. Oktober 2022 findet der „Welttag der Städte“ statt – ein Event, das das Bewusstsein der Bevölkerung für nachhaltige Entwicklungen in urbanen Zentren fördern soll. Wo, warum und wie Skånes Städte und Einwohner wesentlich zum Motto „Bessere Stadt, besseres Leben“ beitragen? Die Antworten wohnen im klimafreundlichen Malmö, im innovativen Helsingborg und im food-verrückten Kristianstad.



v. l. n. r.: 1.) Västra Hamnen Malmö © Aline Lessner, 2.+3.) Oceanhamnen © H22-Helsingborgs stad, 4.) Ohboy © Fredrik Johansson

Prima Klima in Malmö

Die Stadt Malmö und die Malmöer Bau- und Immobilienindustrie verfolgen große Ziele. Eins davon ist klimaneutrales Bauen. Bis 2030 soll die Initiative LFM30 umgesetzt und damit der Status als nachhaltige und klimafreundliche Stadt erreicht werden. Maßnahmen zur Realisierung der Vision sind schrittweise Steigerungen der Klimateffizienz in den Bereichen Beschaffung, Planung und Bau – das bedeutet: Reduktion von Treibhausgasemissionen bei Bautätigkeiten, die eine wesentliche Auswirkung auf das Klima haben.

Weitere intelligente, grüne Lösungen verfolgt Malmö im Rahmen des Projekts „Clever Cities“. „Clever Cities“ steht dafür, die Entwicklung und den Ausbau der stetig wachsenden Metropole am Öresund sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltig zu gestalten. Das Vorgehen soll die Stadt in einen grünen, gegen den Klimawandel widerstandsfähigen und gleichberechtigten Lebensraum verwandeln. Dazu gibt es verschiedene Ansätze, beispielsweise naturbasierte Lösungen, die biologische Vielfalt begünstigen und positive Effekte auf die Gesellschaft und das Miteinander haben. Ein Initiative führt ins Viertel Lindängen: Hier basiert die Vision eines spielerischen, grünen Pfads mit essbaren Elementen unmittelbar auf den Bedürfnissen und Ideen von Bewohnern und Unternehmen. Entlang dieses Wegs sollen Biodiversität,

Sicherheit und Attraktivität des Gebiets gesteigert werden – unter anderem auch durch die Einbindung des Baumpflanzungsamts der Stadt Malmö.

Auch das ehemalige Werftgelände „Västra Hamnen“ (Westhafen) ist zu einem internationalen Vorbild für nachhaltige Stadtentwicklung geworden. Das gesamte Viertel ist klimaneutral. Die Energieversorgung des Stadtteils basiert zu 100 Prozent auf Wind- und Sonnenenergie sowie Biogas, das die Bewohner mit ihrem Abfall selbst erzeugen. Ebenfalls im Westhafen beheimatet und Paradebeispiel für modernes und nachhaltiges Wohnen ist das Ohboy Bicycle House, das sowohl als Hotel als auch Apartmenthaus fungiert. Die Einrichtung der Hotelzimmer wird aus Südschweden bezogen und das Transportmittel Fahrrad avanciert hier in vielfacher Hinsicht zum Symbol visionären Denkens. In einem Aufzug können Gäste ihr Bike direkt ins Zimmer befördern und anstelle von Autoabstellplätzen gibt es Parkplätze für Fahrräder. Alle Flächen des Gebäudes werden zur Begrünung genutzt und an der Vorderseite befindet sich eine üppig begrünte Wand aus Bäumen und Kletterpflanzen.

Dass Innovation nicht unbedingt die Präsenz großer Unternehmen oder Ämter benötigt, beweisen Ellinor Lindblom und Erik Andersson in ihrem Restaurant „Spill“, das übersetzt „Abfall“ bedeutet. Ihr Konzept: nachhaltige Gerichte aus 70 Prozent Gemüse zuzubereiten und Lebensmittel zu verwenden, von denen rund 95 Prozent im Großhandel weggeworfen worden wären. Ab 2023 werden sie diesen Ansatz auch in ihrem neuen Restaurant verfolgen. Es eröffnet in einem dreifach zertifizierten Gebäudekomplex in Hyllie– dem neuen, grünen und nachhaltigen Stadtviertel im Süden von Malmö. Hier wird u. a. mit Solar- und Photovoltaik-Anlagen stark auf dezentrale Stromversorgung gesetzt.

Helsingborg: Die Lösung liegt zum Greifen nah

Helsingborg gilt als eine der innovativsten Städte Europas. Im Rahmen der sogenannten H22-Struktur, die für Investment in Innovation und nachhaltige Entwicklung steht, werden 15 differenzierte Herausforderungen definiert. Auf einer Trend- und Umweltanalyse basierend, umfasst der Aufgabenkatalog unter anderem die Themen Digitalisierung und Technologie, Sicherheit, Demokratie, Klima und Umwelt, Unterkünfte, Integration und Gesundheit. Eine wesentliche Rolle bei letzterer spielen zum Beispiel Fragestellungen wie: „Wie fühlen sich Menschen weniger allein?“, „Wie wird man den neuen und wachsenden Erwartungen der Älteren gerecht?“ und „Wie kann die Bedeutung von mentaler und physischer Gesundheit bei der jungen Generation platziert werden?“. Die Vorbildfunktion Helsingborgs ergibt sich auch aus der Tatsache, dass hier die Bevölkerung zur Lösung der Herausforderungen stark eingebunden wird.

Die Tüftler von Kristianstad

Der Krinova Incubator & Science Park ist als Zentrum für innovative Ideen im Lebensmittelsektor bekannt und einer von insgesamt 70 schwedischen Incubator & Science Parks. Vor über 20 Jahren gegründet, entscheiden hier 25 Experten, vom Sommelier über Wissenschaftler bis zum Equity Manager, über die Realisierung kreativer Kulinarik-Konzepte ambitionierter Start-Ups. Überzeugende Projekte werden von Krinova, der Region und der Universität Kristianstad finanziert. Zu den mehr als 500 Unternehmen, die hier ihre Geburtsstätte haben, zählt auch Gårdsfisk. Die Idee vom Farm-Fisch hat die „Fischzucht auf dem Land“ (in diesem Fall in einer Scheune) revolutioniert und leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, den Import von Meerestieren zu reduzieren. Eine Erfolgsgeschichte schreibt gerade das Projekt Bondens Skafferi: Chefköche kaufen für Profis und Endverbraucher Lebensmittel ein und zahlen den Erzeugern unabhängig von Saison, Verfügbarkeit und Weltgeschehen einen gleichbleibenden Preis.

ÜBER SKÅNE

Skåne ist die südlichste Provinz Schwedens, deren Hauptstadt Malmö vom dänischen Kopenhagen über die bekannte Öresundbrücke erreichbar ist. In drei Himmelsrichtungen von über 400 Kilometer Küstenlinie umgeben, ist die Region für ihre wunderschöne Landschaft, einzigartigen kulinarischen Erlebnisse und hohe Lebensqualität bekannt. Von kilometerlangen Sandstränden über Seen und Flüsse bis hin zu Nationalparks mit Urwäldern und imposanten Schluchten ist sowohl etwas fürs Auge als auch für den Abenteuergeist geboten. In Museen und Schlössern, an (prä-)historischen Stätten und in Form von traditionellem Kunsthandwerk bekommen Besucher zudem einen Einblick in die Kultur und Geschichte der Provinz, die bis in die Steinzeit zurückgeht. Skåne hat sich außerdem in der skandinavischen Designszene etabliert – Möbel, Textildesign, Architektur und Mode haben im Alltag einen hohen Stellenwert. Foodies verkosten außergewöhnliche regionale und saisonale Gerichte in Cafés, Restaurants und Hofläden und in den 33 Weinbergen werden erlesene Tropfen gekeltert

BILDMATERIAL

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie [hier](#) oder in unserer [Bilddatenbank](#). Bitte beachten Sie die Bildrechte im jeweiligen Bildtitel.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Maria Kirchner

Bavariaring 38; D-80336 München

Tel.: +49 (0) 174 9 20 46 33

E-Mail: maria@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de



tourism in skåne
part of business region skåne